

Rundgang

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

Klassik Stiftung Weimar
Schloss Belvedere und Park
99425 Weimar-Belvedere

Besucherinformation
TEL +49 (0) 36 43 | 545-400
FAX +49 (0) 36 43 | 41 98 16
info@klassik-stiftung.de
www.klassik-stiftung.de



Die dreistelligen Nummern im Plan entsprechen den Audioguide-Nummern.

Schlosspark Belvedere

479 Orangerie (Innenhof)

Die Orangerie wurde zwischen 1739 und 1753 für die Überwinterung der Orangeriepflanzen erbaut. Im Sommer werden diese Gewächse im Freien, hauptsächlich im Orangeriehof, aufgestellt.

480 Neuholländer Garten

Dieser von Hainbuchenhecken umschlossene Garten wurde 1821 für die aus Australien (Neuholland) eingeführten Pflanzen angelegt.

472 Mars und Minerva als Tafelaufsatz

Die beiden Figuren gehörten ursprünglich zu einem Tafel-service, das die Berliner Königliche Manufaktur für die Zarin Katharina II. die Große schuf.

473 Ostpavillon

Auch die Zimmer auf der Ostseite dienten den herzoglichen Paaren als Wohnräume. Bei Maria Pawlowna und Carl Friedrich wurden hier jedoch die Gäste untergebracht. Heute sind im Saal die kostbarsten Gläser der herzoglichen Sammlung ausgestellt.

474 Ostpavillon Erdgeschoss

Im Erdgeschoss widmet sich eine Ausstellung der Jagd, dem Lieblingszeitvertreib der Fürsten.

475 Fayence-Ofen

Kamine und Öfen wurden im Schloss Belvedere in den Übergangszeiten beheizt. Bewohnt wurde das Schloss jährlich nur von Mai bis Oktober. Die Porzellane in der Vitrine stammen aus der Kaiserlichen Manufaktur in St. Petersburg und gelangten durch die dynastische Verbindung mit dem russischen Zarenhaus nach Weimar.

476 Porzellanfiguren mit volkstümlichen Trachten

Die Figuren sind Meisterwerke russischer klassizistischer Porzellankunst.

477 Kinderporträt Ernst August II. Constantin

Der Sohn Ernst Augusts ist in strenger Herrscherpose dargestellt und trägt höfische Repräsentationskleidung.

478 Kinderporträt Carl Alexander

80 Jahre später fällt das Porträt eines Prinzen ganz anders aus und besticht durch seine Natürlichkeit. Der Sohn von Maria Pawlowna und Carl Friedrich pflegte als Regent eine Kultur des Erinnerns an Weimars klassische Periode.

481 Roter Turm

Der Rote Turm wurde zwischen 1819 und 1821 als botanisches Studienkabinett errichtet und ist im Inneren mit chine-sen Fresken ausgeziert.

482 Floraplatz

Der Floraplatz wurde 1815 als einer der vielen Schmuckplätze im Parkgelände geschaffen.

483 Große Fontäne

Die Große Fontäne erreicht eine Höhe bis zu 10 Metern. Sie wurde um 1809 angelegt und betont den gleichnamigen Platz.

484 Alte Eiche

Diese Eiche ist wahrscheinlich der älteste Baum des Parks und stammt noch aus der Zeit vor der Schlossgründung, als sich auf diesem Areal ein Eichenwald befand.

485 Eishaus

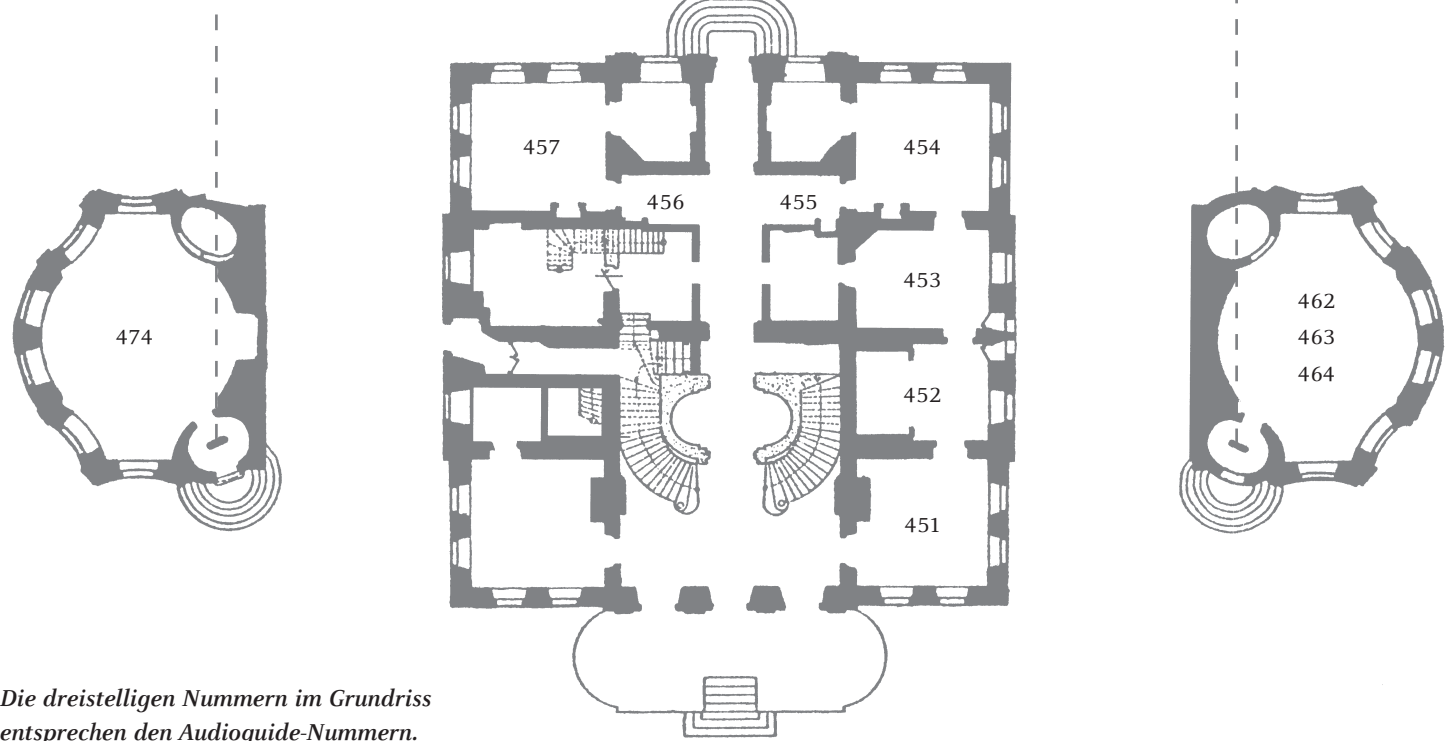
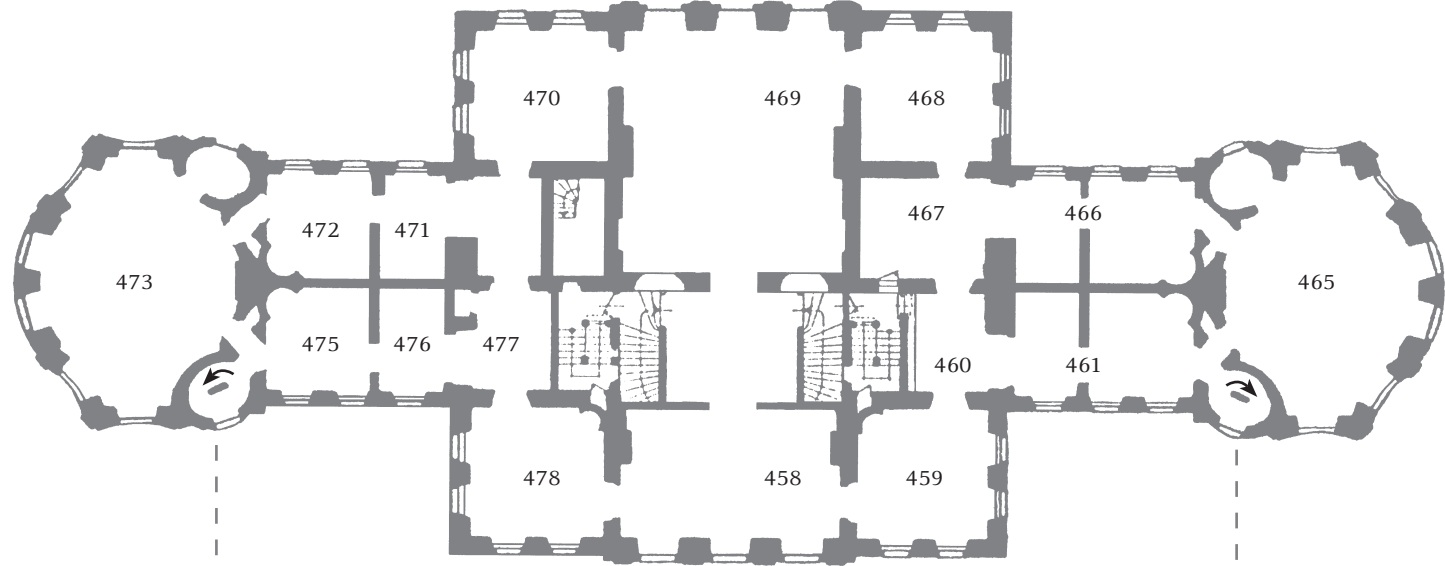
Im Inneren des Gebäudes befindet sich eine tiefe Grube. Das darin gelagerte Eis konnte im Sommer zum Kühlen von Speisen verwendet werden.

486 Heckentheater

Das Heckentheater wurde 1823 an den Russischen Garten angefügt. Es besteht aus Hainbuchenhecken und kann für Vorstellungen im Freien genutzt werden.

487 Russischer Garten/Irrgarten

Dieser Garten wurde 1811 für die Erbherzogin Maria Pawlowna angelegt. Er gleicht dem Höchsteigenen Garten am Schloss Pawlowsk. Der aus Hainbuchenhecken bestehende Irrgarten wurde erst 1843 gepflanzt.



Die dreistelligen Nummern im Grundriss entsprechen den Audioguide-Nummern.

450 Einführung

Im Schloss Belvedere blickt man auf eine fast 300jährige Geschichte zurück. Herzog Ernst August I. von Sachsen-Weimar und Eisenach war der Bauherr der repräsentativen Anlage, die ab 1722 entstand.

Schloss Belvedere – Erdgeschoss

451 Vom Lustschloss zum Museum

200 Jahre später wurde Belvedere zum Museum und damit für die Öffentlichkeit zugänglich. Seitdem erhält der Besucher einen Einblick in die Lebenswelt des Herzogs und seiner Nachfolger.

452 Weißes Gold aus China und Japan

Als besonders kostbar galt im 18. Jahrhundert das Porzellan, das sich europäische Fürsten vor allem aus Ostasien liefern ließen. Aus der Sammlung von Ernst August stammen die wertvollen Stücke hier im Raum.

453 Porträt Ernst August mit Allonge-Perücke

Der Barockfürst trägt nach französischem Vorbild eine Perücke mit wallender Lockenpracht, wie sie Ludwig XIV. schon im 17. Jahrhundert zur Staatsperücke erhoben hat.

454 Sechseckige Blumentöpfe

Aus der Sammlung Thüringer Fayencen treten die Blumentöpfe mit dem Monogramm des Herzogs Ernst August und dem sächsischen Rautenkranz-Wappen hervor.

455 Porträt Ernestine Albertine mit Belvedere im Hintergrund

Die Tochter Ernst Augusts auf dem Gemälde, das um 1750 entstanden ist, verweist auf die fertige Schlossanlage mit Corps de Logis, östlichem Pavillon und Kavalierhaus.

456 Porträt Ernst August mit Schloss im Hintergrund

Das Porträt des Herzogs aus der Zeit nach 1732 vermittelt eindrucksvoll den Typus eines selbstbewussten Herrschers. Mit Stolz zeigt er auf eines seiner vielen Bauprojekte.

457 Hochzeitsbild

Auf dem Bild ist die Trauungszeremonie des Ururenkels von Ernst August, dem Erbgroßherzog Carl Alexander mit Prinzessin Sophie aus dem niederländischen Königshaus dargestellt.

Schloss Belvedere – Obergeschoss

458 Grauer Salon

Das frühere Speisezimmer gewährt mit dem Deckengemälde einen Einblick in die Erbauungszeit. Die silbergrau gefassten Wände mit den Monogrammen der Weimarer Herzogspaare stammen jedoch erst aus der Zeit um 1900.

459 Diana

Die Göttin der Jagd gehört zur Figurengruppe der sieben »Großen Planetengötter«, eine der frühesten Schöpfungen der Manufaktur Closter Veilsdorf. In den folgenden Räumen werden weitere Thüringer Porzellane aus den herzoglichen Sammlungen vorgestellt.

460 Porzellan-Inventar

Von der Porzellanleidenschaft war auch Herzog Ernst August ergriffen. Die schönsten Exemplare seiner Sammlung ließ er von den Hofmalern abzeichnen und aquarellieren.

461 Porträt Wilhelmine Sophie Eleonore von Schwarzburg-Rudolstadt

Das Porträt der Prinzessin, einer Enkelin des Weimarer Herzogs Ernst August, ist auf einer seltenen Reliefplatte aus der Manufaktur Volkstedt ausgeführt.

462 Westpavillon Erdgeschoss

Die ursprüngliche Schlosskapelle diente dem Fürstenpaar Carl Friedrich und Maria Pawlowna im 19. Jahrhundert als Blumen-salon. Heute informiert eine Ausstellung über die Entwicklung der Gartenanlagen von Belvedere.

463 Agaventurm

Das Modell weist auf ein spektakuläres Ereignis von 1753 hin, als eine Agave zum Blühen kam.

464 Gesamtansicht von Belvedere

Das Gemälde von 1760 bietet einen guten Überblick über die einstige gesamte Anlage mit zahlreichen Nebengebäuden im Vordergrund und der Menagerie mit 20 Tiergehegen auf der Rückseite des Schlosses.

465 Westpavillon

Maria Pawlowna und Carl Friedrich verbrachten viele Sommer im Schloss Belvedere. Ihre Zimmer lagen im westlichen Flügel und der Pavillon diente ihnen als Schlafraum.

466 Weißes Gold aus Meißen

Wertvolle frühe Porzellane aus der ersten europäischen Manufaktur, die in der Lage war, echtes Porzellan herzustellen, werden in diesem und den nächsten Räumen gezeigt.

467 Intarsienschrank mit biblischen Szenen

Der kunstvoll furnierte Schreibschrank im Stil des frühen Rokoko entstand um 1720.

468 Vogelbauer

Der Vogelkäfig aus Meissener Porzellan ist eine Arbeit des berühmten Modelleurs Johann Joachim Kändler.

469 Festsaal

Nicht nur die barocken Hoffeste der Ernst August-Zeit fanden hier statt, auch bedeutende Jubilare wurden gefeiert.

470 Schneeball-Service

Das Service mit dem verspielten Dekor ist zum Bestaunen und nicht zum Benutzen gedacht.

471 Frühstückservice für eine Person

Diese Form des Services wurde am französischen Hof von Versailles für den morgendlichen Empfang erfunden.